



LA VIE D'ADÈLE

Regie	Abdellatif Kechiche
Mit	Léa Seydoux, Adèle Exarchopoulos, Salim Kechiouche, Mona Walravens, Jérémie Laheurte, Alma Jodorowsky
Land, Jahr	FR, 2013
Kinostart	09.01.2014
Format, Dauer	Scope, 180 Minuten
Suisa-Nr.	1009.581
Homepage	https://frenetic.ch/de/katalog/detail/la-vie-dadele-927/

Die Wucht des ersten Begehrens gefilmt vom französisch-tunesischen Regiestar Abdellatif Kechiche. Drei Goldene Palmen am 66. Filmfestival in Cannes für Abdellatif Kechiche, Léa Seydoux und Adèle Exarchopoulos.

Inhalt

Mit 15 gibt es für Adèle keinen Zweifel daran, dass sie sich einmal in einen jungen Mann verlieben wird. Ihr Leben nimmt einen ganz anderen Verlauf, als sie mit 17 Emma begegnet, einer älteren Kunststudentin mit blauen Haaren. Sie entdeckt mit ihr die Leidenschaft der Liebe, verfällt ihr mit Haut und Haaren... Emma macht Adèle zu ihrer Muse und stellt sie ihrem erlesenen Freundeskreis vor, in dem Adèle zwar positiv aufgenommen wird, sich jedoch nicht völlig wohlfühlt. Auf die Eskapaden ihrer Freundin reagiert Adèle mit Eifersucht. Verzweifelt sucht sie sich, verliert sich und findet schliesslich als erwachsene Frau ihren eigenen Weg...

Festivals

Cannes 2013: Competition - Palme d'Or, Fipresci Prize

Pressestimmen

Ein Liebesfilm von einer kaum je gesehenen Intensität. -- NZZ AM SONNTAG Abdellatif Kechiche: Keiner dreht so lange Filme, die die Zeit so schnell vergehen lassen. -- TAGES ANZEIGER Hinreissend gespielt und psychologisch meisterlich visuell umgesetzt -- WELTWOCHEN Die stärkste französische Produktion des Jahres -- NZZ Grosses Kino, das lange nachhallt -- 20 MINUTEN Eine überwältigende Liebesgeschichte zweier Frauen - mit leidenschaftlichen Sexszenen, die mit Pornografie allerdings nichts gemein haben. -- SPIEGEL ONLINE Ein meisterhaft eigenwilliger Film -- DER LANDBOTE Das Juwel eines Autorenfilms -- TAGBLATT DER STADT ZÜRICH «La Vie d'Adèle» ist ein Meisterwerk – selten ist man einer Filmfigur so nahe gekommen. -- 20 MINUTEN La Vie d'Adèle befasst sich mit Feinheit mit der leidenschaftlichen Liebe zwischen zwei Frauen, wie es im Film noch wenig gezeigt wurde, interpretiert von einem leuchtenden Schauspielduo -- 24 HEURES Eine totale, befreiende Leidenschaft. -- LE TEMPS Ein Chef d'œuvre. -- LA TRIBUNE DE GENÈVE